

# FTMK NEWSLETTER

## Inhalt

### *Am Institut*

MEDIENPRAXIS – BERUFLICHE PERSPEKTIVEN Programm im SoSe 2023  
ROUND TABLE ANTIDISKRIMINIERUNG Termine SoSe 2023  
NEUE ÖFFNUNGSZEITEN der Mediathek

### *An der JGU*

SYMPOSIUM Independence and Collectivity Configurations of Dis/ability Performance  
LUNCH LECTURE „FOOD FOR THOUGHT“ Dr.in Maja Figge: Black (Post-)Cinemas: Genealogien, Praktiken und Ästhetiken  
VORTRAG Dr. Sezen Kayhan (Mainz): Ecocriticism in contemporary Turkish cinema  
KOSTENLOSES ANGEBOT der Psychotherapeutischen Beratungsstelle  
AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG Unissued Diplomas  
THE WALE RIDER Ringvorlesung und hybrides Lesefestival  
VERANSTALTUNGEN des Startup Centers  
OFFENE REDAKTIONSSITZUNG der Redaktion von Campus Mainz e.V

### *Ausschreibungen*

WDR Bibliothekar\*in / Dokumentar\*in

### *In Mainz und Umgebung*

VORTRAG Dr. Susanne Witzgall Gebrochene Steine, gebeugte Körper - Dekoloniale Ökologien in der Kunst der Gegenwart  
AKKREDITIERUNG bei goEast - Festival des mittel- und osteuropäischen Films  
MUSICAL INC. „Made in Dagenham“

### *...darüber hinaus*

LECTURE SERIES Expanded documentary – ecologies of images|images of ecology“  
DIGITALE INFOVERANSTALTUNG Master-Studiengänge „Journalismus“: 6 Unis in 70 Minuten

\*\*\*

### *Am Institut*

## **MEDIENPRAXIS – BERUFLICHE PERSPEKTIVEN Programm im SoSe 2023**

mittwochs, 16-18 Uhr | Hörsaal (Medienhaus)

"Und was wird mensch damit?" ist eine der leidigen Fragen, mit der wohl fast alle Studierenden geisteswissenschaftlicher Studiengänge konfrontiert werden. Dabei ist die Antwort auf die Frage nicht etwa: Nichts, sondern – so wahnsinnig viel! Jede Sitzung werden wir Gäste willkommen heißen, die ebenfalls ein geisteswissenschaftliches Studium abgeschlossen haben und in medienpraktischen Berufen arbeiten. Sie werden uns ihre Tätigkeit vorstellen, erzählen, was sie studiert haben, wie ihr Werdegang war und was sie Studierenden mitgeben können, die ähnliche berufliche Ambitionen verfolgen.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Vorab schon einmal das Programm zur Übersicht:  
26.04. Über Film und Medien schreiben || Theresa Krebs & Marie Frei („Irgendwas mit Medien“),  
Laura Mücke (Montage AV)

- 10.05. Katarzyna Szustow, Intimacy Coordinator, Consent Coach, Communication & Crisis Adviser für Film und Theater  
17.05. Mariana Schneider, Geschäftsleitung Kuratorium neuer Deutscher Film  
24.05. Jella Ritzen, Redakteurin und Formatentwicklerin, funk  
21.06. Anna Schoeppe, Geschäftsführerin HessenFilm und Medien  
28.06. Fee Buck, Produzentin bei Pandora Film Produktion GmbH  
05.07. Henrike Lindenberger, Setrequisite Film und Theater, selbstständig  
12.07. Prof. Dr. Florian Krautkrämer (Uni Luzern, Green Consulting in der Medienproduktion) + Tobias Wilbrink Filmproduzent und Eco Consultant)

### **ROUND TABLE ANTIDISKRIMINIERUNG Termine SoSe 2023**

Das Organisationsteam des Round Table Antidiskriminierung lädt alle Studierenden und Mitarbeitenden des FTMK ganz herzlich zu den Treffen des Round Table im SoSe 2023 ein. Die Termine sind:

Mi, 10.05.2023, 18 Uhr, Ort: Philowiese, Jakob-Welder-Weg 18 (bei Regen unter dem Dach des GFG, Jakob-Welder-Weg 16)

Fr, 02.06.2023, 14 Uhr, digital via BigBlueButton: <https://bbb.rlp.net/b/bot-xpn-o6h-oge>

Do, 29.06.2023, 18 Uhr, Ort: Philowiese, Jakob-Welder-Weg 18 (bei Regen unter dem Dach des GFG, Jakob-Welder-Weg 16)

Mi, 19.07.2023, 18 Uhr, Ort: Philowiese, Jakob-Welder-Weg 18 (bei Regen unter dem Dach des GFG, Jakob-Welder-Weg 16)

Weitere Infos zum Round Table Antidiskriminierung gibt es auf der [Website des FTMK](#) auf [Instagram](#). Für Fragen rund um die Treffen oder zum Round Table Antidiskriminierung allgemein steht das Orgateam unter [roundtable\\_ftmk@uni-mainz.de](mailto:roundtable_ftmk@uni-mainz.de) zur Verfügung.

### **NEUE ÖFFNUNGSZEITEN der Mediathek**

montags von 12-16 Uhr, mittwochs von 11-15 Uhr und freitags von 12-15 Uhr

Falls ihr noch nichts von der Mediathek gehört habt, hier eine kleine Einführung: wir haben einige tausend Filme, die ihr euch für euer Studium ausleihen könnt. Dazu benötigt ihr einen Mediatheksausweis, den ihr im Sekretariat bekommen könnt (Medienhaus, Raum 00-232). Ihr könnt jeweils immer drei Filme pro Ausleihwoche ausleihen, in den Semesterferien sind es fünf. Bei Filmen, die wir (noch) nicht haben, gibt es die Möglichkeit diese bestellen zu lassen. Kommt da einfach auf uns zu und äußert eure Wünsche, wir entscheiden dann je nach Budget. Auf der Internetseite des Instituts könnt ihr vorab eine Excel-Liste einsehen, in der ihr unseren Bestand einsehen könnt. Scheut euch aber nicht, dennoch bei uns nachzufragen, ob Filme da sind, da wir immer wieder Neues rein bekommen und die Tabelle nicht immer neu hochgeladen wird. Bei jeglichen Fragen kommt gerne auf uns zu. Wir freuen uns auf euch.

*An der JGU*

### **SYMPOSIUM Independence and Collectivity - Configurations of Dis/ability Performance**

Do, 25. – Sa, 27.05. | ReWi II, Hörsaal VII and on [Zoom](#)

The Conference is organized by the CRC 1482 project A02 "Disability Performance as Humandifferenzierung" which investigates the historical change of presentations of disability on public stages in different cultural fields such as theatre, sports, and popculture.

The conference explores how independence and collectivity are configured, networked, and interconnected in dis/ability performance, and looks at the historical relationship of these topoi. Since the 1960s Independent Living Movement, disabled people have strived for greater independence. However, independence is also a crucial aspect of modern society's performance ideals, which promote autonomous individual achievement, which has been widely criticized in Performance Studies, Dis/ability Studies and Crip Theory. While the "performance principle" may seem fair in terms of a performance society (Leistungsgesellschaft), it also creates ableist barriers and injustice. Autonomy and independence still remain important goals for people with disabilities, but communities and alliances, as well as assistance and care, are equally necessary to ensure a functional und fulfilling everyday life and even independent performance and achievements. This creates a contested space between individualism and collectivism, dependence and interdependence, Independence and Collectivity – tensions which the conference aims to discuss as Configurations of Dis/ability Performance. This term applies to not just artistic performance, but also sports, pop culture, sexuality and everyday life. In these different fields, dis/ability performance challenges the relationship between

disability and skills, human and non-human performance, and questions about norms, infrastructures and demands implied by the performance principle.  
Click [here](#) for the program and more information.

### **LUNCH LECTURE „FOOD FOR THOUGHT“ Dr. in Maja Figge: Black (Post-)Cinemas: Genealogien, Praktiken und Ästhetiken**

Di, 25.04., 12:15 Uhr | Fakultätssaal des FB 05 (01-185), Philosophicum

Die sowohl durch aktuelle politische Dringlichkeiten als auch technologischem Wandel motivierten rezenten künstlerischen, kuratorischen, archivischen und wissenschaftlichen Auseinandersetzungen mit dem Archiv antikononialer, militanter Filmpraktiken der 1960er und 1970er Jahre und der Diskurs zum Post-Cinema, der sich angesichts der digitalen Transformation den veränderten Ästhetiken, Produktionsbedingungen, Aufführungs-, Distributions- und Rezeptionsweisen von Film gewidmet hat, zeichnen sich nicht nur durch eine zeitliche Koinzidenz aus. Vielmehr betonen beide auch die zentrale Bedeutung der Zirkulation und der durch diese entstehenden Vernetzungen. Vor diesem Hintergrund rücke ich die translokalen und transtemporalen Verbindungen zwischen dem ‚dekolonialen Moment‘ und gegenwärtigen Schwarzen digitalen Film-/Videopraktiken, die auf eine Dekolonisierung (nicht nur) der Leinwände zielen, in den Blick. Der Vortrag fragt exemplarisch nach dem ästhetischen und politischen Potential dieser verschiedenen aber miteinander verwobenen filmischen Zugänge und zeigt dabei u.a. die Bedeutsamkeit Schwarzen feministischen Denkens für diese auf.

**Maja Figge**, Dr. phil. ist Kultur- und Medienwissenschaftlerin und derzeit filmwissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Film-, Theater-, Medien- und Kulturwissenschaft der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Ihre Schwerpunkte sind u.a. Geschichte, Ästhetik und Politik transnationaler Bewegtbildkulturen, mediale Erinnerung, Film-/Medienästhetik und -theorie, Postkoloniale und dekoloniale Theorien, Gender/Queer Media Studies. Sie ist Autorin zahlreicher Aufsätze und der Monografie *Deutschsein (wieder-)herstellen. Weißsein und Männlichkeit im bundesdeutschen Kino der fünfziger Jahre* (2015) sowie Redaktionsmitglied der Zeitschrift für Medienwissenschaft. Derzeit arbeitet sie an der Fertigstellung ihres zweiten Buchs zu Black (Post-)Cinemas, dass Ende des Jahres im Transcript Verlag erscheint.

Weitere Informationen gibt's [hier](#).

### **VORTRAG Dr. Sezen Kayhan (Mainz): Ecocriticism in contemporary Turkish cinema**

Do, 27.04., 18 Uhr | Raum 00-208/212 (Seminarraum Turkologie, Hegelstraße 59)

In the last two decades Turkish cinema witnessed a growing number of ecocritical fiction in films such as *Sarmaşık* (The Ivy, 2015), *Körfez* (The Gulf, 2017), *Kaygı* (Inflame, 2017) and *Kurak Günler* (Burning Days, 2022). This movement in Turkish cinema developed parallel with the rising authoritarianism in the country, the loss of faith to justice system, along with the rapid urban destruction created by the Islamist neo-liberal Justice and Development Party (AKP) which has been in power for the last twenty years. Most of these films are related to the social, cultural and political events that Turkey is currently experiencing. Through analyzing the representation of both urban and non-urban spaces, this talk unearths this relation between the formation of the ecocritical cinematic approaches and the rising authoritarianism in the country

### **KOSTENLOSES ANGEBOT der Psychotherapeutischen Beratungsstelle**

Die Psychotherapeutische Beratungsstelle (PBS) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU) steht allen Studierenden der Universität offen. Wir leisten professionelle Hilfe bei der Bewältigung von psychischen Problemen jeder Art, die im Studium und Alltag auftreten können. Alle Gespräche und Informationen werden vertraulich behandelt. Das Team der PBS unterliegt der gesetzlichen Schweigepflicht. Unser Angebot ist ein Service der JGU und für die Studierenden der Universität kostenfrei.

Weitere Informationen und zu einer Übersicht der Kurse geht's [hier](#) und [hier](#).

### **AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG Unissued Diplomas**

Di, 25.04., 16:15 Uhr | Durchgangsbereich der Bereichsbibliothek

Unter dem Titel „Unissued Diplomas“ haben junge Ukrainer\*innen 36 Menschen jeweils mit Portrait und einer nicht abgeschlossenen Studienurkunde ins Bild gesetzt, die ihr Leben durch den russischen Angriffskrieg verloren haben und ihr Diplom daher auch nie erhalten werden. Diese Ausstellung werden wir in Absprache mit der Universitätsleitung und der Universitätsbibliothek/Bereichsbibliothek ab Dienstag 25. April für zwei Wochen im Durchgangsbereich der Bereichsbibliothek zeigen. Wir werden sie am Dienstag 25. April dort auch feierlich und angemessen eröffnen.

Weitere Informationen gibt's [hier](#).

## **THE WALE RIDER Ringvorlesung und hybrides Lesefestival**

mittwochs, ab 26.04., 20 – 21:30 Uhr | Hörsaal N1

Wir möchten Sie auf eine Reise entführen -- eine Reise zur gegenüberliegenden Seite der Erdkugel. Dahin, wo jetzt der Herbst beginnt und die meisten Menschen schlafen, während Sie diese Zeilen lesen: nach Neuseeland. Als Transportmittel dient uns ein Buch: der 1987 erschienene Roman "The Whale Rider" des neuseeländischen Autors Witi Ihimaera. Er erzählt eine Geschichte von bedingungsloser Liebe, von Zurückweisung und Versöhnung, von Tradition und Erneuerung – und von der tiefen Verbundenheit zwischen Mensch und Natur.

Wir möchten Sie herzlich dazu einladen, diesen ganz besonderen Text zu lesen und mit allen Menschen über die von ihm gesetzten Themen ins Gespräch zu kommen. Begleitet wird Ihre Lektüre durch ein vielfältiges Festprogramm aus Lesungen, Vorträgen, Vorführungen und interaktiven Aktionen -- gleich zum Auftakt am 24. 4. mit einer Neuseeland-Woche in der Zentralsaal. Informieren Sie sich gerne auf unserer [Homepage](#) oder folgen Sie uns auf Instagram: @readingthewhalerider. Besonders möchten wir Sie noch auf unsere Ringvorlesung aufmerksam machen. Hier ist der Roman Ausgangspunkt für wissenschaftliche Erkundungen, die sich von der Evolutionsgeschichte des Wals über die Sprache und Kultur der Māori bis hin zur postkolonialen Rechtsprechung erstrecken. Besonders freuen wir uns dabei, in der letzten Sitzung den Autor selbst begrüßen zu dürfen. Einen Überblick über die Ringvorlesung finden Sie im Anhang zu dieser Nachricht.

Falls Sie noch Fragen haben freuen wir uns sehr über eine Nachricht unter [whalerider@uni-mainz.de](mailto:whalerider@uni-mainz.de).

## **VERANSTALTUNGEN des Startup Centers**

Gerne möchten wir Euch auf zwei unserer Veranstaltungen diesen Mai aufmerksam machen. Es handelt sich beide Male um niedrigschwellige Angebote für Student:innen, die sich ganz allgemein für das Thema Selbstständigkeit oder Gründung interessieren, sowie für alle, die an einer Gründung interessiert sind oder schon konkrete Ideen haben.

Das erste Event richtet sich dabei ausschließlich an gründungsinteressierte Frauen und findet in Kooperation mit der vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz geförderten Initiative "Frauen unternehmen" statt.

Das zweite Event – eine Workshop-Reihe mit 5 Terminen – richtet sich an ALLE Student:innen und behandelt grundlegende Fragen und Aspekte von Unternehmertum sowie unternehmerische Skills, die über das Berufsfeld der Unternehmerin/des Unternehmers hinausgehen

Weitere Informationen und alle Veranstaltungen gibt's [hier](#).

## **Offene Redaktionssitzung der Redaktion von Campus Mainz e.V**

Di, 25.04., 18 Uhr | Raum 02-751 im GFG

Du hast Lust auf journalistisches Schreiben, Fotografieren und Social Media? Du wolltest schon immer in eine Redaktion reinschnuppern? Du willst deine eigenen Ideen umsetzen?

Dann komm zur Offenen Redaktionssitzung von Campus Mainz e.V. und lerne uns kennen!

Weitere Informationen findest du hier: <http://c-mz.de/offenered>

## *Ausschreibungen*

### **WDR Bibliothekar\*in / Dokumentar\*in**

ab 01.04.2023 | Köln

Die Abteilung Dokumentation und Archive dokumentiert, archiviert, recherchiert und beschafft alle programmrelevanten Themen und Medien. Sie sichert dauerhaft das Programmvermögen des WDR und ermöglicht dessen optimale Nutzung. Die Einarbeitung erfolgt am Standort Köln. Nach der Einarbeitung ist auch zeitweises mobiles Arbeiten / Arbeiten im Homeoffice möglich.

Weitere Informationen gibt's [hier](#).

## *In Mainz und Umgebung*

### **VORTRAG Dr. Susanne Witzgall Gebrochene Steine, gebeugte Körper - Dekoloniale Ökologien in der Kunst der Gegenwart**

Di, 25.04.23, 18.00 Uhr | Hörsaal der Kunsthochschule Mainz

In den letzten Jahrzehnten setzte sich immer mehr die Erkenntnis durch, dass eine enge Verbindung zwischen ökologischen Krisen und anhaltenden kolonialistischen Verhältnissen existiert. Der Kampf

gegen die globale Erwärmung und die Zerstörung der Erde, so die Überzeugung, muss deshalb unmittelbar mit einem politischen und erkenntnistheoretischen Kampf einhergehen, der darauf abzielt, „koloniale Strukturen des Zusammenlebens und der Bewohnung unserer Erde“ (Malcom Ferdinand) zu demonstrieren. Verhandelt wird dies nicht nur in aktuellen interdisziplinären Diskursen, sondern auch in einer zunehmenden Anzahl von Kunstwerken der Gegenwart. Der Vortrag führt dies anhand künstlerischer Arbeiten von Otobong Nkanga und Monica de Miranda aus, deren Fokus auf der „menschlich-lithischen Verstrickung“ (Jeffrey Jerome Cohen), auf der untrennbaren Verknüpfung von Menschen mit Landschaften, Mineralien und Gesteinen liegt – Verknüpfungen, die unter kolonialistischen Herrschafts- und Ausbeutungsverhältnissen zu reaktiven Verbindungen der Verletzlichkeit werden. Hiervon ausgehend entwickeln die Künstler\*innen zukunftsweisende Visionen einer dekolonialen Ökologie der Fürsorge, welche die Verzahnung des Menschen mit der mehr-als[ menschlichen Welt und die damit einhergehenden wechselseitigen Abhängigkeiten wertschätzt und anerkennt.

**Susanne Witzgall** unterrichtet als Senior Lecturer für transdisziplinäre Studien an der Akademie der Bildenden Künste. Sie gründete 2011 das cx centrum für interdisziplinäre studien und ist Autorin und Herausgeberin zahlreicher Veröffentlichungen zur zeitgenössischen Kunst, zum Verhältnis von Kunst und Wissenschaft sowie aktuellen transdisziplinären Diskursen. Dazu zählen unter anderem die Bücher "Macht des Materials/Politik der Materialität" (2014 mit K. Stakemeier), "Hybride Ökologien" (2019, mit M. Kesting, M. Muhle und J. Nachtigall) oder "Human after Man" (2022, mit M. Kesting).

### **AKKREDITIERUNG bei goEast - Festival des mittel- und osteuropäischen Films**

Frist: Mo 24.04 | Mi 26.04. - Di 02.05. | Wiesbaden

Seit 2001 präsentiert goEast die ganze Vielfalt des mittel- und osteuropäischen Filmschaffens: aktuelle Tendenzen, neue Positionen und filmhistorische Raritäten, immer auch im Kontext gesellschaftspolitischer, filmästhetischer und -theoretischer Debatten. Highlights des diesjährigen Programms sind neben dem Wettbewerb um die mit 10.000€ dotierte Goldene Lilie für den besten Film u.A. das Symposium "Decolonizing the (Post-)Soviet Screen", die Hommage an Jasmila Žbanić, psychedilische Space-Age-Animation aus Ungarn und Estland und die große goEast-Party im Schlachthof. Detaillierte Informationen zum Programm gibt's [hier](#).

goEast bietet bis zu 20 Studierenden der Filmwissenschaft und Mediendramaturgie der JGU die Möglichkeit, sich unter der Angabe des Codes **goEast23FTMK** noch bis zum 24. April **für 25€ anstatt 35€** zu akkreditieren und somit Zugang zu allen Filmvorstellungen und weiteren Veranstaltungen zu erhalten, ohne weitere Kosten. Eine Akkreditierung kann über [Eventival](#) unter der Angabe des oben genannten Codes im "Request Note" Feld beantragt werden.

### **MUSICAL INC. „Made in Dagenham“**

Fr, 9.06. – Fr, 30. 06.

Nachdem die Musical Inc. letztes Jahr mit „Made in Dagenham“ mit großen Erfolg ihre Rückkehr aus der pandemiebedingten Pause gemeistert hat, freuen wir uns dieses Jahr das Broadway-Musical „The Prom“ präsentieren zu dürfen! Im Juni 2023 werden die etwa 80 Beteiligten erneut in 14 Shows den Campus der Uni Mainz rocken!

Zum Stück: Die 17-jährige Emma ist lesbisch und möchte im konservativen Indiana mit ihrer Freundin zum Abschlussball ihrer High School gehen - doch ihre engstirnige Kleinstadt stellt sich dagegen. Eine Truppe Broadway-Darsteller:innen, deren Karriere in einer Sackgasse steckt, erfahren von dem Verbot. Sie beschließen, nach Indiana zu reisen und diese Ungerechtigkeit zu bekämpfen. Ihr Vorhaben ist allerdings nicht vollkommen uneigennützig, denn die Publicity können die Schauspieler:innen sehr gebrauchen. Ob das gut geht?

In ein paar Wochen geht's los und der Kartenvorverkauf ist bereits gestartet. Tickets und alle Informationen zur Musical Inc., zum Stück und den Terminen sind [hier](#) erhältlich. Student\*innen erhalten eine Ermäßigung.

*...darüber hinaus*

### **LECTURE SERIES Expanded documentary – ecologies of images|images of ecology“**

montags, ab 24.04., 20 Uhr | [Zoom](#)

This lecture series sets out to fathom the potential of the currently expanding field of documentary theory and practices. Tackling some of the essential issues at the intersection or rather junction of ‚media + ecology‘, ‚mediatization + environment‘, we will think through possibilities of how emerging – often experimental – practices could contribute to ways out of dead-ends in mediatization in times of

cataclysm. Revisiting different dimensions of ‚ecologies of images‘ and ‚images of ecology‘ (cf. Ross 1996), we critically engage with both concepts and conceptualizations of key-clusters in this complex imbroglio. Being aware that ‚media‘ and ‚mediatization‘, ‚the documentary‘ and especially *doing* documentary on the one hand and environment and ‚the ecological‘ on the other hand need to be distinguished in many ways, we are nonetheless suggesting that they are deeply intermingled and mutually affect each other.

One of the major premises hereby is the fact that ‚the documentary‘ cannot not be reduced to being an epistemic genre; rather, it is imbued with a transformative impetus and an innate awareness of issues going alongside with politics (and poetics) of representation – and this applies even more so to documentary practices in the digital realm. Hence, we are starting from the premises that the expanding field of documentary is not formed by objects and artifacts but that it is inhabited by lively processes of mediatization/mediation.

First lecture by **Liz Miller**, Concordia University in Montreal: **“WasteScapes: Augmented Documentary as Critical Place-Based Learning”**

Click [here](#) for the full program and more information.

## **DIGITALE INFOVERANSTALTUNG Master-Studiengänge „Journalismus“: 6 Unis in 70 Minuten**

Do, 20.04.2023, 17:00 - 18:10 Uhr | [Zoom](#) Kenncode: 838648

Die Uni Eichstätt organisiert eine digitale Infoveranstaltung zu allen deutschen Uni-Master-Studiengängen Journalismus, zu der Sie herzlich eingeladen sind.

Mit: Vertreter\*innen der Studiengänge an den Unis in Dortmund, Leipzig, Mainz, Eichstätt, München, Hamburg.

\*\*\*

Ausschreibungen, Veranstaltungstipps, Hinweise auf Gäste oder Aktivitäten am FTMK nehmen wir gerne bis jeweils donnerstags, 12 Uhr für den FTMK-Newsletter entgegen:

[ftmk-newsletter@uni-mainz.de](mailto:ftmk-newsletter@uni-mainz.de)

Auch für Kritik und Anregungen sind wir immer offen.

Ein- und Austragungen für den Newsletter können [hier](#) vorgenommen werden.

Unser Archiv zurückliegender Newsletter ist auf der [Seite des FTMK](#) zu finden.

Einen schönen Start ins Wochenende, Ihr/Euer Redaktionsteam

Leoni Buchner  
Sarah Horn